

Protestieren wir gegen die Nazis im Rathaus!
Freitag, 2. Mai 2014 - Protestkundgebung
des Nürnberger Bündnis Nazistopp
ab 9.30 Uhr vor dem Nürnberger Rathaus!

**Ort der Kundgebung: Oberhalb des Stadtratsparkplatzes -
Obstmarkt / Theresienstraße**

Seit mehr als zwölf Jahren sitzt Ralf Ollert nun für die rassistische „Bürgerinitiative Ausländerstopp“ (BIA) im Rathaus der Stadt des „Friedens und der Menschenrechte“. Die Ideologie, die der NPD-Funktionär und ehemalige bayerische NPD-Landesvorsitzende vertritt, ist unserer Meinung nach mit den Menschenrechten nicht vereinbar. Von 2008 bis 2014 saß neben Ollert ein Aktivist des neonazistischen „Freien Netz Süd“ (FNS) - Sebastian Schmaus - im Nürnberger Rathaus. Dieser wird nun abgelöst durch den VAG-Angestellten Fridrich Luft. 3,1 % der NürnbergerInnen haben die rassistische NPD-Tarnliste bei der letzten Kommunalwahl gewählt.

Das Nürnberger Bündnis Nazistopp hatte im Vorfeld der diesjährigen Kommunalwahl mehr als 30.000 Flugblätter in Stadtteilen mit hohen BIA-Wahlergebnissen verteilt und Aufklärungsveranstaltungen zu den rassistischen Zielen der Nürnberger BIA durchgeführt.

Ignorieren hilft nicht gegen Neonazis!

Zwölf Jahre rassistische Agitation im Nürnberger Stadtrat durch die „Bürgerinitiative Ausländerstopp“: Ignorieren hilft bei einer offenbar konstanten Stammwählerschaft nicht weiter. Eine inhaltliche Auseinandersetzung mit rassistischen Parolen im Nürnberger Stadtrat hatte in der Vergangenheit Seltenheitswert.

Widerspruch ist vonnöten!

Nürnberger Bündnis NAzi-Stopp

www.nazistopp-nuernberg.de



Protestieren wir gegen die Nazis im Rathaus!
Freitag, 2. Mai 2014 - Protestkundgebung
des Nürnberger Bündnis Nazistopp
ab 9.30 Uhr vor dem Nürnberger Rathaus!

**Ort der Kundgebung: Oberhalb des Stadtratsparkplatzes -
Obstmarkt / Theresienstraße**

Seit mehr als zwölf Jahren sitzt Ralf Ollert nun für die rassistische „Bürgerinitiative Ausländerstopp“ (BIA) im Rathaus der Stadt des „Friedens und der Menschenrechte“. Die Ideologie, die der NPD-Funktionär und ehemalige bayerische NPD-Landesvorsitzende vertritt, ist unserer Meinung nach mit den Menschenrechten nicht vereinbar. Von 2008 bis 2014 saß neben Ollert ein Aktivist des neonazistischen „Freien Netz Süd“ (FNS) - Sebastian Schmaus - im Nürnberger Rathaus. Dieser wird nun abgelöst durch den VAG-Angestellten Fridrich Luft. 3,1 % der NürnbergerInnen haben die rassistische NPD-Tarnliste bei der letzten Kommunalwahl gewählt.

Das Nürnberger Bündnis Nazistopp hatte im Vorfeld der diesjährigen Kommunalwahl mehr als 30.000 Flugblätter in Stadtteilen mit hohen BIA-Wahlergebnissen verteilt und Aufklärungsveranstaltungen zu den rassistischen Zielen der Nürnberger BIA durchgeführt.

Ignorieren hilft nicht gegen Neonazis!

Zwölf Jahre rassistische Agitation im Nürnberger Stadtrat durch die „Bürgerinitiative Ausländerstopp“: Ignorieren hilft bei einer offenbar konstanten Stammwählerschaft nicht weiter. Eine inhaltliche Auseinandersetzung mit rassistischen Parolen im Nürnberger Stadtrat hatte in der Vergangenheit Seltenheitswert.

Widerspruch ist vonnöten!

Nürnberger Bündnis NAzi-Stopp

www.nazistopp-nuernberg.de

